

[Rada verweigert Erhalt eines aktualisierten Gesetzentwurfs zur Mobilisierung](#)

24.01.2024

Die Werchowna Rada hat vom Ministerkabinett keinen aktualisierten Gesetzesentwurf zur Mobilisierung erhalten. Dies teilte der Vorsitzende des parlamentarischen Ausschusses für nationale Sicherheit, Verteidigung und Nachrichtendienste Alexander Zavitnevich am Mittwoch, den 24. Januar, auf Facebook mit.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die Werchowna Rada hat vom Ministerkabinett keinen aktualisierten Gesetzesentwurf zur Mobilisierung erhalten. Dies teilte der Vorsitzende des parlamentarischen Ausschusses für nationale Sicherheit, Verteidigung und Nachrichtendienste Alexander Zavitnevich am Mittwoch, den 24. Januar, auf Facebook mit.

„Ich möchte diese unwahren Berichte widerlegen. Bis jetzt wurde der Werchowna Rada kein solcher Gesetzesentwurf der Regierung vorgelegt. Sobald ein solches Dokument auftaucht, wird die Öffentlichkeit aus offiziellen Quellen davon erfahren, und der Gesetzentwurf selbst wird auf der Website des Parlaments zur Einsichtnahme verfügbar sein“, schrieb der Abgeordnete.

Zavitnevich forderte die Vertreter der Medien auf, offizielle Quellen zu nutzen.

Zuvor hatte Censor.net am Mittwoch berichtet, dass das Verteidigungsministerium der Rada angeblich einen fertigen Gesetzentwurf zur Mobilisierung vorgelegt hat, der morgen von einer Arbeitsgruppe geprüft werden soll. Screenshots des Dokuments, über das die Abgeordneten angeblich abstimmen sollen, wurden ebenfalls veröffentlicht.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 173

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.